

Hausaufgabenbetreuung in der Ganztagschule – Potenziale für individuelle Förderung

Katrin Heyl, Johanna M. Gaiser, Stephan Kielblock, Natalie Fischer

1 Hintergrund

Die für das Schuljahr 2014/15 repräsentative Schulleitungsbefragung im Rahmen der Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG) zeigt, dass an 75 bis 90 Prozent der Ganztagschulen¹ in Deutschland die Hausaufgabenbetreuung ein zentraler Bestandteil des Angebots ist (vgl. *StEG-Konsortium* 2015)². Ganztagschulen unterscheiden sich jedoch stark in der Ausgestaltung ihrer Hausaufgabenbetreuungsangebote (vgl. *Heyl/Fischer/Tillack* 2016). Rahmenbedingungen wie die Gruppenzusammensetzung, der Hausaufgabenort oder der Personaleinsatz (vgl. *Höhm* 2007) stellen einen wesentlichen Faktor für das Gelingen und die Wirksamkeit der Hausaufgabenbetreuung dar (vgl. *Cosden* u.a. 2004, *Höhm* 2010). Dabei sind die Möglichkeiten der Gestaltung der Hausaufgaben-situation in der Schule nicht unabhängig von der Organisationsform der Ganztagschule. So kann in gebundenen Ganztagschulen durch die Möglichkeit der Rhythmisierung der Zeitpunkt für die Hausaufgabenbetreuung frei gewählt werden (vgl. *Höhm* 2007, 2010). An teilgebundenen oder offenen Ganztagschulen finden die Hausaufgabenbetreuungs- oder andere Förderangebote häufig nach dem vormittäglichen Unterricht und dem Mittagessen statt (ebd.).

Verstärkte individuelle Förderung gilt als ein Charakteristikum von Ganztagschule (vgl. *Eder* 2015). Untersuchungen zum Zusammenhang des Besuchs einer Hausaufgabenbetreuung mit verbesserten Schulleistungen stehen bisher weitgehend aus. Die wenigen vorhandenen Studien zeigen aber, dass eine innerschulische Bearbeitung der Hausaufgaben zu vergleichbar guten Schulleistungen führt und mit höherer Motivation einhergeht als deren häusliche Erledigung (vgl. *Hascher/Bischof* 2000, *Zepp* 2009).

Im vorliegenden Beitrag wird das Potenzial von Hausaufgabenbetreuungsangeboten für individuelle Förderung betrachtet. Individuelle Förderung geschieht nach *Klieme/Warwas* (2011) unter anderem durch differenzierende und individualisierende sowie kooperative Lehrmethoden. Anhand einer Verknüpfung des aktuellen Forschungsstandes zur Hausaufgabenbetreuung und qualitativer Interview-Daten von Beteiligten in der Hausaufgabenbetreuung wird untersucht, ob individuelle Förderung in diesem Sinne geleistet wird. Zudem wird danach gefragt, welche Methoden in der Hausaufgabenbetreuung eine gezielte individuelle Förderung unterstützen.